

CDU-Fraktion Hohenstein | Kirschbaumweg 11 | 65329 Hohenstein

**Christian Stettler**

Vorsitzender

**An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenstein**

Sebastian Reischmann  
Schwalbacher Straße 1  
65329 Hohenstein

Hohenstein, 16.05.2024

**Antrag der CDU Fraktion: Zentraler Hochbehälter**

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 7. Dezember 2021 wurde der Standort eines neuen zentralen Hochbehälters auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig beschlossen. Die mit dem Beschluss vorgelegte Studie zur Zentralisierung der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Hohenstein empfiehlt einen Standort des zentralen Hochbehälters zur Trinkwassergewinnung an der „Eisenstraße“.

Nun mussten die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses in der Sitzung vom 17. April 2024 eher zufällig erfahren, dass in dieser Angelegenheit noch nichts umgesetzt wurde. Auf die Nachfrage, wie weit das beauftragte Ingenieurbüro in Sachen Hochbehälter sei, erhielten die anwesenden Ausschussmitglieder die Antwort, man habe unmittelbar im Anschluss an den Beschluss die Ausschreibungsunterlagen an den Gemeindevorstand geschickt. In diesen hätten nur noch kleinere Ergänzungen vorgenommen werden müssen. Bürgermeister Bauer bestätigte daraufhin sowohl im Ausschuss, als auch auf Nachfrage in der darauffolgenden Sitzung der Gemeindevertretung, dass nichts passiert ist.

Es ist davon auszugehen, dass ein großer finanzieller und versorgungsrelevanter Schaden für die Gemeinde entstanden ist. Die Baukosten sind seit 2021 explodiert, die vermutlich der Gebührenzahler nun über hohe Wassergebühren zu tragen hat.

Gemäß der Berichterstattung des Wiesbadener Kuriers vom 27.1.2022 laufen nach Aussage des Bürgermeisters die Fachplanungen und im Laufe des Jahres (2022) soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Die Investitionskosten für den Behälter sowie die erforderlichen Rohrleitungen schätzt der Bürgermeister auf etwa fünf Millionen Euro.

Der Baubeginn war gemäß der Presseberichterstattung vom 11.12.2021 für 2023 vorgesehen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf kurzfristig - bis spätestens 30. Juni 2024 - folgende Fragen ausführlich schriftlich zu beantworten und die dazugehörigen Unterlagen vorzulegen:

1. Welche Fachplanungen wurden bereits im Jahr 2022 vorgenommen und welche Unterlagen liegen dem Gemeindevorstand hierzu vor?
2. Wie weit ist das 2022 eingeleitet Planfeststellungsverfahren fortgeschritten?
3. Welche Kosten sind bisher im Rahmen der Planung des zentralen Hochbehälters angefallen?
  - a. Es sind alle Kosten detailliert aufzuführen.
  - b. Welche Mittel wurden in den Haushalten dazu vorgesehen?
4. Welche Leistungen externer Dienstleister/Büros wurden seit dem Beschluss der Gemeindevertretung im Dezember 2021 in Anspruch genommen?
  - a. Welche Unterlagen der Dienstleister/Büros wurden wann dem Gemeindevorstand bereits zur Verfügung gestellt?
5. Welche Aktivitäten hat der Gemeindevorstand seit Beschlussfassung im Jahr 2021 unternommen?
6. Wann hat der Gemeindevorstand die Entscheidung getroffen zunächst eine Anbindung an den Hochbehälter in Born und eine Brunnensanierung in das Projekt einbinden zu lassen?
  - a. Auf welcher Grundlage erfolgte diese Entscheidung?
  - b. Von wann bis wann wurde diese Prüfung von wem vorgenommen?
  - c. Welche Kosten sind für diese Prüfung entstanden?
  - d. Welche Gründe habe zu welchem Ergebnis geführt?
  - e. Wann wurden die Hohensteiner Gremien über diese Änderung informiert?
7. Mit welcher Baukostensumme kalkuliert der Gemeindevorstand aktuell nachdem bereits im Jahr 2022 Investitionskosten von 5 Millionen Euro in Aussicht gestellt wurden?
8. Wie werden sich diese Kosten auf den Wasserpreis niederschlagen?
9. Wann wird mit dem Bau des zentralen Hochbehälters begonnen?
10. Wie wirkt sich diese Verzögerung auf die Wasserversorgung der Gemeinde Hohenstein aus?

Mit freundlichen Grüßen,



**Christian Stettler**, Fraktionsvorsitzender